

MPE Private Equity Fondsmonitoring Bewertungen per 31.12.2025

Fondsbezeichnung	Prognose	TVPI	Multiple	Rückzahlung ab
RWB GM International II	130-195 %	140 %	2,1 x	jährliche Kdg.
RWB GM International III	140-220 %	160 %	2,2 x	24.11.2020
RWB GM International IV	130-175 %	112 %	1,9 x	01.01.2024
RWB GM International V	140-210 %	125 %	2,3 x	01.01.2027
RWB GM International VI	140-210 %	99 %	2,1 x	01.01.2030
MPE International 7	n/a	91 %	2,4 x	01.01.2028
MPE International 8	n/a	83 %	2,4 x	01.01.2031
MPE International 9	n/a	n/a	n/a	01.01.2034
MPE Direct Return 1 <small>Rückflüsse bis 31.12.2025</small>	140-165 % 40 %	131 %	2,0 x	01.01.2021
MPE Direct Return 2 <small>Rückflüsse bis 31.12.2025</small>	n/a 25 %	118 %	2,2 x	01.01.2023
MPE Direct Return 3 <small>Rückflüsse bis 31.12.2025</small>	n/a 10 %	104 %	2,1 x	01.01.2026
MPE Direct Return 4	n/a	98 %	2,5 x	01.01.2027
MPE Direct Return 5	n/a	87 %	1,4 x	01.01.2028
MPE Direct Return 6	n/a	n/a	n/a	01.01.2029
MPE Mid Market ELTIF	150 %	n/a	n/a	01.01.2030
RWB GM Secondary II <small>Rückflüsse bis 31.12.2025</small>	n/a 105 %	121 %	n/a	01.01.2015
RWB GM Secondary III <small>Rückflüsse bis 31.12.2025</small>	n/a 109 %	137 %	n/a	01.01.2017
RWB GM Secondary IV <small>Rückflüsse bis 31.12.2025</small>	n/a 92 %	130 %	n/a	01.01.2018
RWB SM Germany II <small>Rückflüsse bis 31.12.2025</small>	n/a 102 %	138 %	2,3 x	01.01.2017
RWB SM India III <small>Rückflüsse bis 31.12.2025</small>	n/a 130 %	228 %	3,2 x	01.01.2017
RWB SM China III <small>Rückflüsse bis 31.12.2025</small>	n/a 56 %	123 %	1,9 x	01.01.2017

Hinweise: Die Prognose stellt eine Hochrechnung der MPE am Ende nach Rückzahlung aller Gelder dar. Der TVPI (Total-Value-to-Paid-In) ist der aktuelle Wert, bezogen auf das gesamte eingezahlte Geld. Die grünen Fonds befinden sich in der Liquidationsphase und die blauen Fonds sind aktuell noch in der Zeichnungsphase. (n/a = hier liegen noch keine Daten vor) – Anmerkung: In den Finanzreports führen wir die RWB/MPE-Beteiligungen mit dem TVPI auf, wobei bereits geleistete Auszahlungen abgezogen werden. Noch nicht voll eingezahlte Sparpläne bewerten wir mit dem tatsächlichen nominalen Einzahlungsstand. Genaue Daten erhalten Sie im Kundenportal der MPE.

MPE legt im 2. Halbjahr 2026 einen neuen Private Equity ELTIF auf

Die MPE hat angekündigt, im 2. Halbjahr einen Folge-ETF auf den Markt zu bringen, bei dem man sich wieder ab 5.000 Euro an einem breiten Portfolio der besten europäischen Private Equity Fondsmanager in Europa beteiligen kann. Weitere Infos folgen.

FINANZEN INSIDE

Das vierteljährliche Kundenmagazin der Beratungslounge



Inhalt der Ausgabe 3/ 2026:

- Seite 2: Inflation und Zinswende–die Rückkehr des Preisdrucks
- Seite 3: Innovationen von morgen: MIG18 baut Portfolio aus
- Seite 4: Nordic High Yield Fonds
- Seite 5: Was die Fonds von Pareto und Sissener besonders macht
- Seite 6: Neue Beratungstools in der Beratungslounge
- Seite 7: Immobilienfonds in der Abwicklung + Bauфиконitionen
- Seite 8: MPE/ RWB Private Equity Fondsmonitoring

Beratungslounge
Essen

Vermögen | Investments | Sachwerte

Emmastraße 38, 45130 Essen
Hauptstraße 3, 46244 Bottrop
Telefon: 0201/ 4902128
E-Mail: info@beratungslounge.de

Inflation und Zinswende–die Rückkehr des Preisdrucks

Das zweite Quartal 2026 war an den globalen Finanzmärkten von einer spürbaren Kehrtwende geprägt, bei der ein historischer Rekord-Börsengang auf eine unerwartete Rückkehr des Inflationsdrucks traf. Während geopolitische Spannungen im Nahen Osten die Rohstoffpreise antrieben, sahen sich die großen Indizes zunehmend in der Zange aus steigenden Zinsen und hoher Volatilität.



Die weltweit unerwartete Rückkehr des Inflationsdrucks, angeheizt durch Energiepreise, zwang die **EZB zu einer Zinswende mit einer Anhebung um 25 Basispunkte im Juni**. Dies beendete die Phase extrem niedriger Zinsen, belastet nun die Unternehmensfinanzierung und führte zu Volatilität bei den Renditen

langlaufender Staatsanleihen. Während die USA ebenfalls mit Inflationsdruck kämpften, stützten die Maßnahmen der EZB die Renditen europäischer Anleihen.

Der **Börsengang von SpaceX (SPCX)** am 12. Juni 2026 war mit einem Emissionsvolumen von bis zu 86 Milliarden US-Dollar und einer Bewertung von rund 1,75 Billionen US-Dollar der größte der Geschichte. Nach einem rasanten Anstieg auf ein Allzeithoch von 225,64 US-Dollar führte das knappe Aktienangebot von nur 5 % zu extremen Spekulationen und einer deutlichen Korrektur auf etwa 153 US-Dollar. Zum Quartalsende pendelte sich die Aktie nach Gewinnmitnahmen auf diesem Niveau ein.

Angesichts der hartnäckigen Inflation vollzogen Investoren eine **Sektor-Rotation hin zu Energie und Rohstoffen**, was die Fixierung auf US-Mega-Caps schwächte. Der MSCI Emerging Markets entwickelte sich besser als der Gesamtmarkt, während klassische Mischportfolios unter dem gleichzeitigen Rückgang von Aktien und Anleihen litten. Der massive Kapitalabzug durch das SpaceX-IPO und Marktnervosität führten dazu, dass Konkurrenten wie OpenAI ihre Börsenpläne auf 2027 verschoben.

Immobilienfonds in der Abwicklung

Bei den offenen Immobilienfonds setzt sich die Krise weiter fort. Das Management des KanAm Leading Cities Invest hat am 26.06. die komplette Auflösung des Fonds verkündet.

Nach der Finanzkrise 2008 gibt es nun ggf. die nächste Welle der Fondsabwicklungen, bei denen die investierten Kunden je nach Verkauf der Immobilien im Fonds ihre Rückzahlungen erhalten werden. Wir hatten hier seit 2 Jahren zum Verkauf der Anteile geraten. Unsere wenigen investierten Kunden waren insofern rechtzeitig gewarnt.

Der **Leading Cities Invest** galt lange Zeit als solides Investment mit Fokus auf hochwertige europäische Büroimmobilien. Doch anhaltende Mittelabflüsse zwangen das Management in den vergangenen Jahren dazu, rund 70 Prozent der ursprünglich über 40 Immobilien zu verkaufen, um rückgabewillige Anleger auszuzahlen. Übrig geblieben ist ein Rumpffportfolio von zwölf Objekten im Wert von rund 350 Millionen Euro.

Laut Angaben der KanAm Grund war eine wirtschaftlich tragfähige Bewirtschaftung dieses verbliebenen Bestands nicht mehr länger sichergestellt. Die Konsequenz ist die Liquidation: Die restlichen Objekte werden nun über die nächsten Jahre schrittweise veräußert. Die daraus resultierende Liquidität soll nach und nach an die Investoren fließen. Da der Fondswert zuletzt massiv nachgegeben hatte – die Ratingagentur Scope ermittelte für das Jahr bis Ende Mai 2026 eine Jahresrendite von minus 24,6 Prozent – müssen sich Anleger auf empfindliche Verluste einstellen.

Entwicklung der Immobilienfinanzierungskonditionen



Bei der Immobilienfinanzierung setzen wir auf eine breite Angebotspalette. So können wir über mehrere Pools auf über 600 Finanzierungspartner zurückgreifen. Sparen Sie sich den Weg und den Aufwand, viele Anbieter eigenhändig zu vergleichen. Wir wickeln die Beratung & Vermittlung der Baufinanzierung transparent und zuverlässig für Sie ab.

Neue Beratungstools in der Beratungslounge

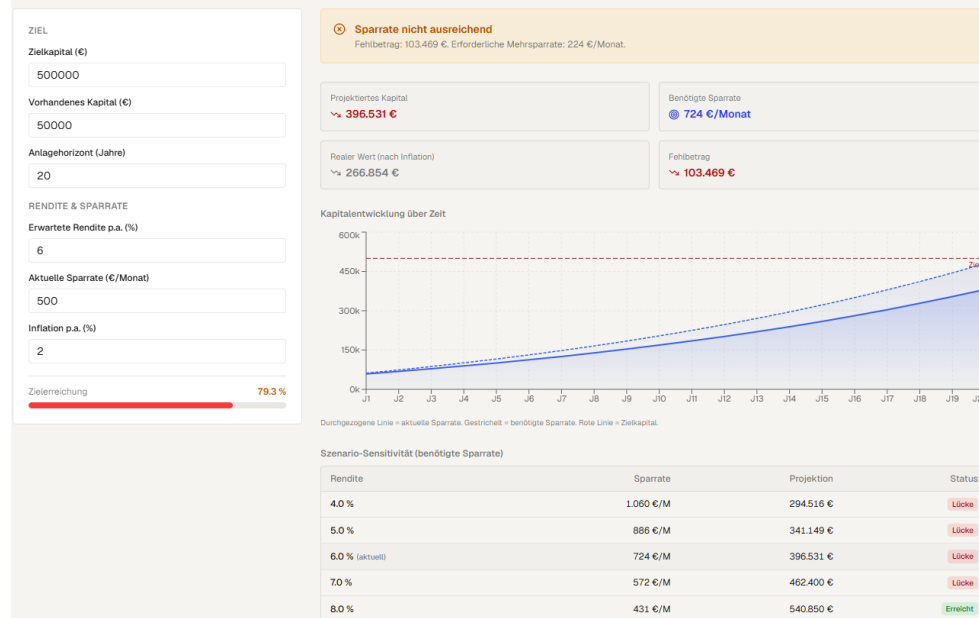
Natürlich geht das Thema Künstliche Intelligenz (KI) auch an unserem Beratungsalltag nicht vorbei. Wir haben die letzten Wochen bereits dazu genutzt, viele neue nützliche Tools mit Hilfe von KI in einer neuen Beratungssoftware zu bauen. Dieses ist eines davon:

Die Zielerreichungsanalyse

Berechnet die benötigte Sparrate für ein definiertes Zielkapital und zeigt, ob die aktuelle Sparrate ausreicht.

Zielerreichungsanalyse

Berechnet die benötigte Sparrate für ein definiertes Zielkapital und zeigt, ob die aktuelle Sparrate ausreicht.



Zudem gibt es bereits viele weitere nützliche Tools, die wir zukünftig als eigene Software in der Beratungslounge einsetzen können. Hat die Entwicklung solcher Tools früher mehrere Woche oder Monate gedauert, können wir heute inhouse mit Hilfe von KI Tools in wenigen Stunden passende Lösungen nach unseren Vorstellungen bauen. So gibt es z.B. einen **Schenkungs- und Erbschaftssteuerrechner**, einen **Altersvorsorge-Zeitstrahl**, einen **Private Equity-Beimischungsrechner** oder den **Altersvorsorgevergleich** (ein tolles Tool, das auch das neue Altersvorsorge-Depot ab 2027 bereits berücksichtigt).

Innovationen von morgen: MIG18 baut Portfolio aus

Die Erfolgsgeschichte der MIG Fonds schreibt ihr nächstes Kapitel. Für investierte Anleger und designierte Neukunden bietet der aktuelle **MIG Fonds 18** exzellente Gelegenheiten, von wegweisenden Schlüsseltechnologien zu profitieren. Gleich zwei Neuzugänge im Portfolio unterstreichen den Zugang des Managements zu bahnbrechenden Deep-Tech- und KI-Unternehmen mit enormem globalem Marktpotenzial.



Вячеслав Кравченкоauf stock.adobe.com

NcodiN: Optische Revolution für die KI von morgen

Das Pariser Startup **NcodiN** löst das Geschwindigkeitslimit moderner KI-Hardware. Mit dem weltweit kleinsten, auf Silizium integrierten Nanolaser ersetzt das Unternehmen langsame elektrische Impulse durch extrem energieeffiziente optische Verbindungen direkt auf dem Prozessor. Das liefert die dringend benötigte Speicherbandbreite für die Superchips der Zukunft und löst das Problem der Kupferverbindungen zwischen den Chips.

luffy.ai: Adaptive Intelligenz für die Industrie 4.0

Die britische **luffy.ai** bringt biologisch inspirierte, physikalische KI direkt auf den Chip. Statt starrer Algorithmen lernt die Software autonom vor Ort (Edge). Maschinen oder Drohnen passen sich in Mikrosekunden veränderten Umweltbedingungen an – ganz ohne Cloud-Anbindung und bei maximaler Energieeinsparung.

IQM vor dem Nasdaq-Börsengang: Ihre nächste Chance im MIG18

Wie nah Vision und Markterfolg beieinanderliegen, zeigt der Vorgängerfonds MIG17: Das Quantencomputer-Startup **IQM steht am 02.07. vor dem Börsengang an der US-Technologiebörse Nasdaq**. Wer hier nicht dabei war, erhält im MIG18 die perfekte Gelegenheit: Mit NcodiN und luffy.ai warten bereits die nächsten Tech-Pioniere im MIG18, der **noch bis 31.12.26** zeichenbar ist.

Wichtiger Hinweis (Disclaimer): Dieser Artikel dient rein zu Informationszwecken und stellt keine konkrete Anlageempfehlung dar. Investitionen in Venture Capital sind mit unternehmerischen Risiken verbunden. Im Rahmen einer strukturierten Portfoliobeimischung beraten wir Sie jedoch sehr gerne individuell zu Ihren Möglichkeiten mit den MIG Fonds.

Nordic High Yield Fonds als Beimischung

In der Anlageberatung bieten Hochzinsanleihen (*High Yield*) aus Norwegen, Schweden, Finnland und Dänemark attraktive Möglichkeiten, Portfolios robuster aufzustellen und Erträge abseits des Aktienmarktes zu generieren. Trotz hoher makroökonomischer Stabilität in der Region bieten diese Anleihen oft höhere Risikoaufschläge (*Credit Spreads*) als vergleichbare Papiere in den USA oder Europa.



Privates Bild – bei Sissener in Oslo

Ich habe Anfang Juni unsere beiden Fondspartner Pareto und Sissener in Oslo besucht und mir vor Ort ein noch besseres Bild der Arbeitsweise und der Managerteams gemacht.

Zu dem Thema habe ich auch einen ausführlichen Blogartikel auf unserer Homepage verfasst, der noch einmal erläutert warum diese Fonds eine gute Beimischung sein können für viele Kundendepots.

Das skandinavische Zins-Rätsel: 5 Gründe für die höheren Erträge

- Der Verzicht auf das "TÜV-Siegel" (No-Rating):** Große Prüfstellen wie Standard & Poor's bewerten normalerweise die Zuverlässigkeit von Firmen. Viele skandinavische Unternehmen sparen sich diese teuren Gutachten bewusst. Weil viele Großanleger ohne dieses Siegel nicht investieren dürfen, müssen die Firmen als Ausgleich einen höheren Zins bieten, um privates Geld anzulocken.
- Starke Absicherung und strenge Regeln:** Viele dieser Anleihen sind durch echte Firmenwerte (wie Schiffe oder Immobilien) besichert. Zudem müssen die Firmen laufend strenge finanzielle Vorgaben einhalten. Das bietet Ihnen im Ernstfall mehr Schutz. Weil diese Verträge aber sehr kompliziert sind, ist der Aufwand für die Prüfung vorab deutlich höher.

- Kleinere Märkte und eigene Währungen:** Der Markt im Norden ist im Vergleich zu den USA oder der Eurozone recht klein. Zudem wird dort mit Kronen bezahlt. Weil das Hin- und Hertauschen von Geld einen Aufwand bedeutet, verlangen Anleger auch hierfür einen Zinsaufschlag.
- Keine Einmischung der Notenbanken:** Während die Europäische Zentralbank (EZB) jahrelang die Zinsen in Europa durch künstliche Käufe gedrückt hat, ließen die skandinavischen Notenbanken ihren Markt in Ruhe. Die Zinsen dort sind also "echt" und nicht künstlich nach unten manipuliert.
- Fokus auf Spezialbranchen:** Im Norden spielen Wirtschaftszweige wie Schifffahrt, Energie und Immobilien eine übergeordnete Rolle. Da diese Branchen stärker mit der Weltwirtschaft mitschwingen, fordern Geldgeber von Haus aus etwas höhere Zinsen.

Risiken verstehen und richtig umsetzen

Höhere Zinsen bedeuten natürlich auch Risiken: Wechselkurse schwanken, Branchen können in Krisen geraten und manche Papiere lassen sich in stürmischen Zeiten nur schwer schnell verkaufen.

Aus diesem Grund sind billige, starre Index-Fonds (ETFs) hier ungeeignet. Man benötigt Experten vor Ort, die jede Firma genau durchleuchten. Wir arbeiten daher mit spezialisierten Partnern wie *Pareto Asset Management* oder *Sissener AS* aus Oslo zusammen, die den Markt seit Jahrzehnten kennen.

	Annualisiert	Kumuliert			
			Pareto SICAV - Pareto Nordic Cross Credit A EUR	Pareto SICAV - Pareto Nordic Corporate Bond A	SISSENER SICAV - SISSENER CORPORATE BOND FD EUR-R
1 Jahr			+3,59%	+12,71%	+7,72%
3 Jahre			+17,03%	+30,81%	+24,41%
5 Jahre			+19,72%	+20,59%	+32,41%
10 Jahre			n.v.	+46,11%	n.v.

Wertentwicklung nach BVI-Methode in EUR.

Fazit

Skandinavische Firmenanleihen sind eine hervorragende Ergänzung für ein Depot, um sich clevere Zinsvorteile zu sichern, die man in Mitteleuropa kaum noch findet – vorausgesetzt, man setzt auf erfahrene Profis bei der Auswahl.